

BESCHLUSSVORLAGE

Stadtzentrumsentwicklung Puchheim hier: Zwischenbericht und Weiterentwicklung

Beratungsfolge

01.03.2016	Planungs- und Umweltausschuss	öffentlich
------------	-------------------------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen. Ergebnisse der Beratung sind bei der weiteren Bearbeitung des Auftrages durch das Büro Behnisch zu berücksichtigen.

Vorschlagsbegründung

Nach Vorberatung im Planungs- und Umweltausschuss am 08.12.2015 wurde in der Stadtratssitzung am 15.12.2015 einstimmig beschlossen, das Stadtzentrum auf der Grundlage des Wettbewerbssiegerplanes zu entwickeln und das Büro Behnisch mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes zu beauftragen. Als Zwischenschritt sollten durch das Büro zunächst die von der Stadt eingebrachten Themen (aus der Klausur, von den Fraktionen, aber auch aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und von den Beteiligten) geprüft und ein Masterplan als Grundlage für den Bebauungsplan ausgearbeitet werden. Parallel dazu wurde eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Umsetzbarkeit der Nutzungen insbesondere auch im Hinblick auf die Kombination bzw. Trennung von VHS und Musikschule beauftragt.

Nach der ersten Besprechung zur Klärung der Grundlagen für diese Vorarbeiten zum Bebauungsplan Mitte Januar wurden zunächst die vorgelegten Stellungnahmen, Überlegungen und Bedenken durch das Büro Behnisch gesichtet und hinsichtlich der weiteren Bearbeitung bewertet. Davon ausgehend wurden verschiedene Überlegungen näher untersucht und erste Vorschläge und Ideen skizziert. Aufgrund der Bedeutung der Planung des Stadtzentrums wird dieser erste Zwischenschritt in der Sitzung vor der weiteren Bearbeitung präsentiert. Dabei kann auch beraten werden, welche Details intensiver geprüft und ausgearbeitet werden sollen bzw. ob schon gewisse Weichenstellungen für die weitere Planung getroffen werden können.

Als erstes wichtiges Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchung kann vorausgeschickt werden, dass die Neubebauung des Stadtzentrums ohne Zwischenlösung, d. h. ohne Auslagerung der heutigen Bürgertreffnutzungen, möglich ist. Im ersten Bauabschnitt könnte das Bildungshaus in einem bautechnisch ausreichenden Abstand vom Bürgertreff errichtet werden, so dass dieser während der Bauphase weiter genutzt werden kann. Im zweiten Bauabschnitt können nach Abriss des Bürgertreffs die beiden übrigen Gebäude errichtet werden.

Die Planer des Büros Behnisch werden das Zwischenergebnis in der Sitzung vorstellen und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Fachbereich: Stadtplanung, Bauverwaltung
Bearbeiter/in: Frau Reichel

Freigabe: